



digitale
Info
tage
2020

zu den **Bachelor-**
studiengängen





Feedback der Studieninteressierten:

„ Es war sehr schön, dass Studierende der KSH München und auch Mitglieder der StuVe und des ASTAs in den Informationsveranstaltungen vertreten waren. So konnten die Perspektiven bereits Studierender kennengelernt werden, zudem war ein lockerer Austausch in Bezug auf diverse studienrelevante Themen möglich.“

„ Ich finde die Idee und Umsetzung klasse gemacht! Gerade in diesen Zeiten eine sehr tolle Alternative zum persönlichen Kennenlernen.“

„ Vielen Dank, es war sehr informativ. Ich bin sehr froh, dass die Infotage trotz dieser besonderen Zeit stattfinden konnten. Die Umsetzung fand ich sehr gelungen.“

„ Vielen Dank, dass die Informationsveranstaltungen trotzdem stattgefunden haben und ein anderes, digitales Konzept auf die Beine gestellt wurde!“

„ Sehr informativ, sympathische Moderation.“

„ Danke für die Mühen und die Einrichtung des Digitalen Infotags. Die digitalen Infotage waren sehr informativ und spiegelten auch das Interesse der Referenten daran wieder, dass alle Fragen klar und deutlich beantwortet werden. Auch der technische Support und die Hinweise, wie man Zoom nutzen kann, waren super hilfreich. Vielen Dank!“

„ Die Infoveranstaltung war für mich klar strukturiert, einfach und authentisch. Ich habe einen positiven Eindruck bekommen und kann mir viel besser vorstellen, wie das Studium an der KSH München in der Realität aussieht. Vielen Dank!“

„ Vielen Dank für den digitalen Infotag! Mir hat er sehr gut gefallen und alle relevanten Infos dargestellt. Sehr nette Vorstellung der KSH München und des Studiengangs Soziale Arbeit. Persönlich hat mich der Infotag und das Studium sehr angesprochen.“



herzlichen
Dank!





Feedback von Hochschulmitgliedern und Partnern der Hochschule:

„ Gratulation zum gelungenen Studieninfo-Tag! Gerade eben habe ich das letzte Meeting meines Besuches des Studieninfo-Tages verlassen und möchte Ihnen gleich zu diesen drei Tagen gratulieren. Ich fand die Meetings, an denen ich teilgenommen habe, nicht nur sehr informativ, gut technisch und inhaltlich vorbereitet, sondern auch allesamt sehr sympathisch und unterhaltsam. Dass jemand zum Hauptreferenten den Chat beobachtet und technisch unterstützt hat und in der Regel auch ein Student als Ansprechpartner dabei war, hat die Sache immer richtig rund gemacht. Ich glaube, Sie konnten mit den Veranstaltungen gut Werbung für Ihre Hochschule machen.“

Maria Altenbuchinger-Dick, Agentur für Arbeit Freising

„ Der digitale Infotag war für uns eine besondere Erfahrung und hat uns auf eine ganz neue Art herausgefordert. Trotz kleiner Schwierigkeiten hatten wir aber das Gefühl, dass das Angebot gut angekommen ist, unter anderem dadurch, dass es gut organisiert und vorbereitet wurde. Trotz alledem sollte nicht vergessen werden, dass die Soziale Arbeit aus Kommunikation und der Nähe zum Menschen besteht und somit nie einen analogen/reellen/echten Infotag an der Hochschule komplett ersetzen kann. Denkbar wäre hier aber eine Kombination aus einem digitalen Infotag mit einer Kurzvorstellung der Einrichtungen, sowie einem präsenten, ausgedehnten Infotag direkt an der Hochschule. Denn dadurch könnten alle Vorteile des Digitalen (Distanzüberwindung) und des Analogenen (mit allen Sinnen verstehen was studieren bedeutet) ausgespielt werden.“

Das Medienteam Benediktbeuern (studentische eScouts)

„ Die digitalen Infotage sind eine gute Alternative in Zeiten, in denen wir die Studieninteressierten nicht auf unseren Campus in Benediktbeuern einladen können. Die Teilnehmer*innen waren sehr interessiert und hatten viele Fragen, die wir klären konnten. Zukünftig könnte ich mir vorstellen, im Rahmen des Präsenz-Infotags ergänzend eine Online-Session zum Studiengang und zur Beratung anzubieten, um auch Interessierte mit wenig Zeit oder langen Anfahrtswegen zu erreichen. Der Schwerpunkt sollte aber auch zukünftig auf Präsenz liegen, da Präsenz, persönlicher Austausch und das Ambiente Benediktbeuern auszeichnen.“

Prof. Dr. Ursula Unterkofler, Professorin für Theorien und Methoden der Sozialen Arbeit

„ Die digitalen Infotage sind ein wunderbares Instrument, die Hochschule lebendiger vorzustellen, als es Informationsbroschüren und ein guter Webauftritt in dieser Zeit ermöglichen können. Die Interessierten erhalten einen Eindruck von Personen, die an der Hochschule arbeiten, werden über den kurzen Clip direkt von der Hochschulleitung willkommen geheißen und können individuelle Fragen stellen. Besonders gelungen und sehr hilfreich fand ich die Unterstützung durch studentische E-Scouts, an die dann auch gleich direkte Fragen gerichtet wurden. Ich kann mir auch sehr gut vorstellen, dass digitale Infotage vor allem auch von Interessierten genutzt werden, die etwas außerhalb wohnen.“

Prof. Dr. Jutta Reich-Claassen, Professorin für Pädagogik



Feedback von Hochschulmitgliedern und Partnern der Hochschule:

„ Die digitale Informationsveranstaltung ist in diesen Zeiten eine schöne Möglichkeit, InteressentInnen über unser Studienangebot zu informieren und die Studiengänge zu präsentieren. Gerade die Möglichkeit, Fragen zu stellen wurde lebhaft genutzt und kann die Informationen auf der Homepage ergänzen und weiterentwickeln helfen: Man bekommt einen guten Einblick in das, was die Interessentinnen und Interessenten beschäftigt und kann auf kurzem Weg individuell angepasste und doch für viele relevante Antworten geben.“

Prof. Dr. Constanze Giese, Professorin für Ethik und Anthropologie in der Pflege

„ Die virtuellen Infotage der KSH München würde ich als gut organisiertes, erfolgreiches Format beschreiben, das beibehalten werden sollte. Insbesondere die Studiengänge, die berufsbegleitend organisiert sind, werden davon profitieren. Für Schülerinnen und Schüler könnte dagegen ein Präsenztage interessanter sein, um die Hochschule als Lernort kennen zu lernen und so die Scheu vor einem Studium abzubauen.“

Prof. Dr. Tina Friederich, Professorin für Pädagogik

„ Ich finde die Idee der digitalen Infotage sehr gut und würde das System über die nächsten Jahre durchaus ausbauen. Gerade im Hebammenstudiengang kommen die Bewerberinnen nicht immer aus der näheren Umgebung und haben so eine gute Möglichkeit, sich ohne große Reisen über den Studiengang zu informieren. Für die Kürze der Vorbereitungszeit fand ich die Infotage sehr gut organisiert und gelungen. Im nächsten Jahr wäre es sicherlich sinnvoll, dabei mehr am Campus präsent zu sein und vielleicht auch in den Skills- und Simulationslaboren etwas aufzubauen und zu präsentieren, damit es noch anschaulicher und lebendiger wird.“

Friederike Aulenbacher, Referentin Skills- und Simulationslabore

„ Ich finde die Idee mit den Digitalen Infotagen sehr zeitgemäß und denke, dass für die Interessierten die Teilnahme recht unkompliziert möglich war. Trotz kurzer Vorbereitungszeit konnte die KSH ein ansprechendes Programm anbieten. Besonders gut fand ich die zeitliche Entzerrung der einzelnen Studiengangstermine. So konnten verschiedene Studiengänge „beschnuppert“ werden. Zur reinen Informationsweitergabe sind digitale Angebote gut geeignet. Ich bin mir aber sicher, dass der Esprit der Hochschule nur in der direkten Begegnung am Campus erfahrbar ist. Eine Kombination aus digitalen Infoangeboten mit Präsenzformaten fände ich daher ideal.“

Carola Nick, Referentin Praxis-Center (Pflege)

„ Im Rahmen der Digitalen Infotage konnten wir, Dr. Christoph Ellßel und Johannes Lange, zwei Mal den Bereich Forschung und Promotion an der KSH München vorstellen. Auch, wenn es für die Zielgruppe vielleicht noch etwas früh erschien, wurde den wenigen Neugierigen oder Mutigen ein kleiner Überblick darüber vermittelt, was angewandte Forschung an der KSH München bedeutet. Auch die Aufgaben und Ziele des Kompetenzzentrum „Zukunft Alter“ und die verschiedenen kooperativen Promotionsmöglichkeiten stellten wir im Zuge unserer Zoompräsentation vor.“

Johannes Lange (Forschungsmanagement),

Dr. Christoph Ellßel (Koordination Kompetenzzentrum „Zukunft Alter“)